



Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



Liebe Frauen unseres Zweigvereins,

man kann es kaum glauben, das Jahr 2025 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Doch bevor es sich verabschiedet, haben wir noch eine der schönsten, stimmungsvollsten aber auch aufwändigsten Wochen vor uns: den Advent. Viele begehen ihn traditionell oder machen im Dezember immer wieder die gleichen Dinge. Sie stimmen sich mit Roraten-Besuchen auf die Festtage ein, putzen und schmücken das Haus, kümmern sich um Geschenke, die liebevoll verpackt werden, backen allerlei Leckereien, die dann auf jede Menge Naschkatzen stoßen. Auch Musizieren im Familienkreis ist etwas, das in den Adventswochen nicht fehlen sollte.

Singen

Apropos Singen. Es waren zwar noch Herbstlieder, die an unserem Singnachmittag im November angestimmt wurden. Selbst wenn die eigene Stimme an Volumen etwas verloren hat, so erschallten doch fröhlich und lautstark verschiedene Lieder und Melodien durch den Pfarrsaal von Hl. Engel. Die Freude über das gemeinsame Singen, Lauschen und Kaffeetrinken war bei allen Besucherinnen zu spüren. Sicher wurde so manche von ihnen zum baldigen Singen und Summen von Adventsliedern motiviert.

Wie `s früher war: Backen und Beten

Plätzchen backen! Das war schon immer ein Spaß für die Kinder und anstrengend für die Mutter. Guatl sagt man zu dem weihnachtlichen Kleingebäck im bayrischen Südosten, im Schwäbischen und Alemannischen heißen sie Brötle, Bredle, Gutsle oder Guetsli, Richtung Pfalz sind es Gutsel und Gutzjer, im Münchner Raum Platzerl, im Allgäu Loibla und in Österreich und manchen Gegenden Norddeutschlands Keks(e).

Wer erinnert sich nicht an den vorweihnachtlichen Duft, der an den Backtagen durchs Haus zog? Viele Menschen schwärmen ihr Leben lang davon und können noch Jahrzehnte später Geschichten erzählen rund um die Plätzchenbäckerei. Ja, es war etwas ganz Besonderes, einer der Höhepunkte im Jahr. In der Jugend unserer Großeltern waren alle Kinder süßhungrig. Das ganze Jahr über gab es kaum Süßigkeiten, sondern entweder Obst, im Winter Dörrobst, zu festlichen Anlässen ein wenig süßes Gebäck. An Weihnachten war die Fülle von Plätzchen und Kuchen ein Kinderparadies.

Natürlich wurde gemeinsam gebacken, auch aufs Helfendürfen beim Teigrühren, Plätzchenformen und Verziern zusammen mit der Mutter und den Geschwistern, freute man sich das ganze Jahr über. Nicht ohne Hintergedanken: Denn vor dem Plätzchenessen kam das Teigschlecken. Die Mutter kannte ihre Pappenheimer, wie sich eine alte Dame erinnerte, deren Mutter die Hilfe der Kinder beim Backen gut organisiert hatte: Man musste während des Backens Singen und Beten. Der Zweck war klar: Der Mund musste immer in Tätigkeit sein, damit nicht allzu viel genascht und geschleckt werden konnte. Wenn eines der Kinder aussetzte, rief die Mutter energisch: „Beten Kinder, Vater unser!“

Ich glaube und hoffe, dass es in unserer Zeit beim weihnachtlichen Backen nicht mehr so streng zugeht. Doch in so mancher Familie ist dieses Brauchtum auch gar nicht mehr üblich. Leider! Ich hoffe, dass Sie und Ihre Enkel noch gemeinsam in der Küche stehen. In meiner Erinnerung war das gemeinsame Backen mit meiner Mutter, das wir jahrzehntelang praktiziert haben, eine wunderschöne Zeit. Es gab bestimmte Plätzchensorten, die nie auf dem Weihnachtsteller fehlen durften. Bei allem Ausprobieren kehrten wir schnell zu den eigenen, alt bewährten Sorten zurück. So habe ich vor einigen Jahren ein kleines Backbüchlein mit den Hausrezepten für meine Tochter und ein weiteres für meine Schwiegertochter erstellt.

Ja, und wenn Sie aus Altersgründen oder anderen Gründen nicht mehr backen können, bieten wir Ihnen solche Leckereien auf dem Christkindlmarkt und bei der Adventfeier an.



Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: ruth_wiedemann@freenet.de

Homepage: www.frauenbund-landsberg.de

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg



Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



Persönlicher Adventskalender

Vielleicht finden Sie in den Tagen des Advents ein paar Minuten Zeit der Einkehr und des zur Ruhe Kommens. Dafür ist die Vorlage zu einem persönlichen Adventskalender gedacht. Malen Sie täglich die passende Vorlage aus, schneiden Sie sie aus und hängen Sie sie am Fenster oder an einem anderen Platz als Kette auf. Gerne können Sie auf die Rückseite einen hübschen Spruch, einen guten Vorsatz oder einen Wunsch notieren. Sie können die kleinen Vorlagen auch mit einem Gruß versehen und an dem passenden Tag verschenken. Sie werden sehen, sich oder dem anderen eine Freude oder Verschnaufpause zu gönnen, führt uns sicher durch die manchmal anstrengende Adventszeit.

Tannenbaum

Die Basteldamen steuern ebenfalls eine Kleinigkeit zur Tischdekoration oder zum Verschenken bei. Das putzige Christbäumchen, aus alten Büchern genäht und geschnitten, passt auf jeden noch so kleinen Tisch und erinnert mich an eine Geschichte aus einem alten Kinderbuch. Hier ist der kleine Tannenbaum traurig, da all seine Brüder die Stadt und die Häuser an Weihnachten festlich erleuchten dürfen. Nur er darf nicht mit, er ist als Weihnachtsbaum einfach zu klein. In der Heiligen Nacht sieht er jedoch ein helles Licht. Waldtiere treffen sich bei ihm auf der Lichtung und selbst das Jesuskind in der Krippe lächelt ihm zu. So erkennt das Tannenbäumchen, dass es nicht auf die äußere Größe oder Schönheit im Leben ankommt. Es sind oft die kleinen Dinge, die uns zur Freude werden.

(Tipp: Klappen Sie die Zweige des gebastelten Bäumchens auseinander, so wird es stehen)



Erinnerung

Ich darf Sie noch einmal ganz herzlich zu unserem Adventsgottesdienst am Donnerstag, 4.12.25, in der Kirche zu den Heiligen Engeln um 18.30 einladen. Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen sich dazu Zeit nehmen. Sie können in dieser Heiligen Messe zur Ruhe kommen und sich in freudiger Erwartung auf den Heiligen Abend besinnen. Besonders schön wäre es auch, wenn Sie zur anschließenden Adventsfeier im Pfarrsaal dableiben. Gemeinsam wollen wir bei Kerzenschein, mit Punsch und Stollen, mit adventlicher Musik und Geschichten einen fröhlichen und harmonischen Abend mit kleinen Überraschungen erleben. Wir können Fahrdienste organisieren. Melden Sie sich einfach.

Unseren Stand am Christkindlmarkt, 9. und 10.12. finden Sie wieder am Rossmarkt!

Wir verkaufen allerlei Köstlichkeiten, wie selbstgemachte Marmelade, Plätzchen und Lebkuchen. Daneben bieten wir kleine Kunstwerke in Form von genähten Sternen, Lavendelsäckchen, Wärmekissen und Karten zum Verkauf an. Der Erlös kommt selbstverständlich einer sozialen Einrichtung, unter anderem dem Initiativkreis Frauenhaus LL, zugute. Zur Adventsfeier können diejenigen schon Marmelade und Plätzchen erwerben, die nicht auf den Christkindlmarkt gehen können.

Der Herr segne diese Weihnachten, damit wir gesegnet sind.
Er weite unsere Wahrnehmung, damit Staunen sich regt.
Er fülle unsere Herzen, damit Funken der Freude erglügen.
Er öffne unsere Münder und Hände, damit das Gute sich vermehrt.
Der Herr segne dieses Fest seiner Menschwerdung,
damit auch wir zu Menschen werden und gesegnet sind.



Mit diesem Segensgebet wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest. Möge der Geist von Weihnachten auch in das Neue Jahr 2026 hineinstrahlen und Sie und Ihre Angehörigen begleiten.

Mit adventlichen Grüßen

Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg
Telefon: 08191-12250 email: ruth_wiedemann@freenet.de

Homepage: www.frauenbund-landsberg.de

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg

